

Arbeitssicherheit

Arbeitssicherheitsunterweisung auf CD-ROM

Gemeinsam mit der Siemens AG hat die Berufsgenossenschaft der Feinmechanik und Elektrotechnik das Lernprogramm „Interaktive Arbeitssicherheitsunterweisung“ entwickelt, das zum Selbststudium von Arbeitssicherheitsthemen und zur Ergänzung der gesetzlich vorgeschriebenen persönlichen Unterweisung geeignet ist. Einzige Voraussetzung: Ein Pentium-PC mit CD-ROM-Laufwerk.

Mitarbeiter und Sicherheitsbeauftragte können sich nach freier Zeiteinteilung in alle allgemeinen und etliche spezielle Bereiche der Arbeitssicherheit einarbeiten. Damit bleibt in der persönlichen Unterweisung mehr Raum für betriebsspezifische Fragestellungen. Themen, für die im großen Kreis keine Zeit bleibt, können mit dem Lernprogramm individuell vertieft werden.

Die Inhalte des Lernprogramms „Interaktive Arbeitssicherheitsunterweisung“ behandeln in verschiedenen Lernmodulen alle allgemeinen Themen der Arbeitssicherheit sowie die besonderen Erfordernisse für Montage-, Inbetriebsetzungs- und Servicetätigkeiten an elektrischen Anlagen.

Systemvoraussetzungen zum Arbeiten mit dem Programm:

- Prozessor Pentium 70 oder besser
- Hauptspeicher: mind. 16 MB
- CD-ROM mind. 2-fach
- Bildschirm: optimiert für Auflösung 800 x 600 und 256 Farben
- Betriebssystem: Windows 95 oder Windows 98 oder Windows NT 4.0

Bezugsquelle:

BG F+E; CD-ROM „Interaktive Arbeitssicherheitsunterweisung“

– Bestell-Nr.: CD 4 –

Preis: DM 89,-

Vortragsband

Wie bereits im **ep** 10/99, Seite 894 berichtet, fand am 26. und 27.05.99 in Bad Münstereifel unter Beteiligung namhafter Wissenschaftler aus dem In- und Ausland ein Expertengespräch zum Thema „Elektromagnetische Felder“ statt. Im Nachgang zu dieser Veranstaltung war ein Vortragsband angekündigt worden. Dieser ist jetzt erschienen und kann als Monographie „Athermische Wirkungen hochfrequenter elektromagnetischer Felder auf biologische Systeme“ unter der Bestell-Nr. M 2 bei der BG F+E angefordert werden.

Übermüdung am Steuer verhindern

Achtung: Der tödliche Sekunden-schlaf kann auch Sie überraschen.

Es war ein erfolgreicher Messetag für *H. Winkler*. Aber auch ein langer. Weil er kein Hotelzimmer bekommen hatte, machte sich der Vertreter noch auf den Weg nach Hause. Rund 200 Kilometer Autofahrt lagen noch vor ihm.

Etwa nach zwei Drittel des Weges geschah es zum ersten Mal. Für den Bruchteil einer Sekunde fielen *H. Winkler* die Augen zu. Doch er ignorierte die Warnung. Statt dessen drehte er das Autoradio lauter und die Seitenscheibe herunter. Schließlich waren es ja nur noch wenige Kilometer.

Doch das nutzte gegen die Müdigkeit überhaupt nichts. Nach kurzer Zeit nickte der Vertreter erneut ein. Diesmal war der Sekunden-schlaf zu lange. Er verlor die Kontrolle über das Fahrzeug und raste in den Straßengraben. Erst im Krankenhaus wachte der Schwerverletzte wieder auf.

Sich müde hinter das Lenkrad eines Autos zu setzen bedeutet, eine Fahrt auf Leben und Tod zu riskieren. Mehr als 3.000 Personen verunglücken am Steuer, mehr als 100 finden dadurch jedes Jahr den Tod.

Hinweise: Beachten Sie die folgenden Tipps, wie Sie als Autofahrer gesund und munter am Bestimmungsort ankommen:

- Setzen Sie sich nur dann für eine lange Fahrt hinters Lenkrad, wenn Sie fit und ausgeruht sind.
- Starten Sie nicht zu einer langen Tour, wenn Sie einen anstrengenden Arbeitstag hinter sich haben oder zu einer Zeit, in der Sie normalerweise schlafen.
- Beherzigen Sie die alte Weisheit: Voller Bauch fährt nicht gern. Bevorzugen Sie daher vor längeren Touren leichte und bekömmliche Kost.

Kooperation mit der BG

In Zusammenarbeit mit der Berufsgenossenschaft der Feinmechanik und Elektrotechnik (BG F+E), Köln, informiert der **ep** auf dieser Seite über aktuelle Themen der Arbeitssicherheit.